

„Repas sur roues“

# Mehr als nur ein Lieferdienst



Der Nachtisch darf bei den Menüs natürlich nicht fehlen

Rund 630 Kunden in 21 Gemeinden beliefert Servior mittlerweile mit „Essen auf Rädern“ - „Repas sur roues“. Für 19 Gemeinden wird das Essen im CIPA „Op der Léier“ in Esch zubereitet.

**ESCH** - Nur die Nordgemeinden Wiltz und Vianden werden von Wiltz aus beliefert. Gestern luden die Verantwortlichen von Servior zu einer Besichtigung der Großküche in Esch ein.

„Repas sur roues“ gibt es bei Servior seit rund 25 Jahren. Vor sieben Jahren wurde der Dienst allerdings grundlegend überarbeitet. So wird das Essen in Esch gekocht, auf Tellern dressiert abgekühlt und in speziellen Boxen verpackt, das alles unter hohen hygienischen Standards. Der Kunde erhält seinerseits eine Art Induktionsplatte, mit der er das

Essen erwärmen kann, wenn er gerade Hunger hat. 40 Minuten dauert dieser Vorgang. Dadurch ist aber auch gewährleistet, dass der Kunde kein kaltes oder zerbrochenes Essen mehr auf dem Teller hat. Bei den Menüs, die übrigens alle von einer Diätetikerin kontrolliert werden, wird versucht, möglichst abwechslungsreich und ausgeglichen zu kochen, zur Auswahl stehen täglich zwei Menüs. Auch Diabetiker oder Menschen mit bestimmten Nahrungsmittelintoleranzen können den Dienst in Anspruch nehmen.

Weil Servior aber alle Schritte, vom Einkaufen über das Zubereiten bis hin zum Ausliefern, selber in der Hand hat, ist einiges an Koordination gefragt. Landesweit sind 23 Servior-Mitarbeiter (zehn Küchenangestellte und 13 Fahrer) für „Repas sur roues“ im

Einsatz. Koordiniert wird das Ganze in Esch von Fabienne Klein. „Wir legen Wert darauf, dass die Fahrer freundlich sind und auch ein bisschen schauen, wie es den Leuten geht“, erzählt sie. Man arbeite eng mit den Sozialämtern der Gemeinde zusammen. Fällt etwa auf, dass jemand eine Weile lang nichts gegessen hat, nimmt man Kontakt zu den Ämtern oder der Familie auf.

## Preise variieren je nach Gemeinde

Allerdings hat der Dienst auch einen Preis, den man bei Servior nicht genau beziffern kann. Derzeit kostet ein Menü 9,20 Euro, ab dem 1. Januar steigt der Preis (u.a. wegen der Indexbranche vom Oktober dieses Jahres) auf



Bei Zubereitung und Verpackung ist Hygiene oberstes Gebot

9,65 Euro. Der Preis für den Transport steigt von 3,50 Euro auf 3,65 Euro. Was der Kunde aber letztendlich zahlen muss, hängt von der jeweiligen Ge-

meinde ab. Manche subventionieren den Dienst, andere wiederum verlangen eine Kautions für die Induktionsplatte, die beim Kunden steht. khe



Die Spezialboxen machen das Essen lange haltbar

Busse von vier Herstellern im Test

# TICE erprobt die Hybridtechnologie



Ein Volvo-Hybridbus des Typs 7700 mit provisorischen TICE-Logos am Escher Busbahnhof

TICE, das Mobilitätssyndikat aus dem „Minett“, fasst für 2014 die Anschaffung von Hybridbussen ins Auge: Die Modelle vier verschiedener Hersteller werden daher derzeit getestet.

**ESCH** - Die Firma Sales-Lentz aus Niederkerschen war im Frühjahr 2011 weltweit der erste Betreiber der Volvo-Hybridbusse (diesel/elektrisch) des Typs 7700. Mittlerweile verfügt Sales-Lentz über elf dieser Busse, die

hauptsächlich auf der Linie 215 (Bascharage-Kirchberg) zum Einsatz kommen. Kurz danach beschaffte der hauptstädtische Busbetrieb AVL seinerseits fünf Fahrzeuge dieses schwedischen Herstellers.

Die Erfahrungen beider Betreiber mit dieser Technik verliefen offenbar recht positiv.

Die Hybridtechnik soll gegenüber reinen Dieselantrieben laut Herstellerangaben bis zu 35% Treibstoff einsparen. Bei Sales-Lentz macht das in der Praxis sat-

te 96.000 Liter Diesel pro Jahr aus!

Auch TICE, das Syndikat für den öffentlichen Transport im Kanton Esch, erwägt deshalb für das Jahr 2014 die Anschaffung mehrerer Hybridfahrzeuge.

Derzeit wird ein Volvo-Bus getestet. Die Fabrikate der Anbieter Heuliez (Frankreich), MAN (Deutschland) und Van Hool (Belgien) werden aber genauso auf Herz und Nieren geprüft, bevor eine Entscheidung fällt. ffw

Musée national de la Résistance d'Esch-sur-Alzette

# Des poèmes et un film

**ESCH** - Dans le cadre du finissage de l'exposition „La liberté meurt chaque jour au bout d'une corde“, qui aura lieu demain dimanche à partir de 15.00 h au Musée national de la Résistance, l'auteur Nathalie Ronvaux lit à 15.30 h des poèmes du recueil éponyme (avec accompagnement musical). Un pot de bienvenue est offert aux visiteurs après la lecture. L'exposition temporaire met en espace des poèmes du recueil „La liberté meurt chaque jour au bout d'une corde“ publié aux Editions Phi, et les oeuvres des artistes Chantal Baldauff, Jean-Marie Biver, Robert Brandy, Simone Dietz, Serge Ecker, Jean-Jacques Laigre, Sandrine Ronvaux et Rico Sequeira. Elle établit un dialogue entre poésie, peinture, collage et installation qui conjugue un travail de mémoire et d'interprétation se référant aux événements de la Seconde Guerre mondiale et de la résistance civile au Luxembourg.

son film et va diriger une table ronde (en langue allemande) après la projection du film.

Le documentaire produit pour la télévision est constitué d'un montage de 50 interviews autobiographiques des survivants du camp de concentration pour femmes de Ravensbrück, enregistrés entre 1980 et 2005. Le film se concentre sur des thèmes concernant spécifiquement les femmes, comme la stérilisation, des naissances aux camps de concentration et les expérimentations médicales avec des jeunes Polonaises.

La projection du film „Im Schatten des Gulag“, prévu pour le mardi 13 novembre au Ciné Ariston, est reporté à une date ultérieure.

## INFOBOX

o **Heures d'ouverture:** le musée et l'exposition sont ouverts du mercredi au dimanche, de 14.00 à 18.00 h

o **Tél:** 54 84 72

o **Visites guidées:** gratuites sur rendez-vous, tous les jours de la semaine, les matins et les après-midis

## „Die Frauen von Ravensbrück“

En collaboration avec le Musée national de la Résistance et Caramba asbl, dans le cadre du cinéclub.lu, le documentaire „Die Frauen von Ravensbrück“ de la réalisatrice Loretta Walz est montré au Ciné Ariston le lundi 12 novembre à 20.00 h. La lauréate du „Grimmepreis“ présente